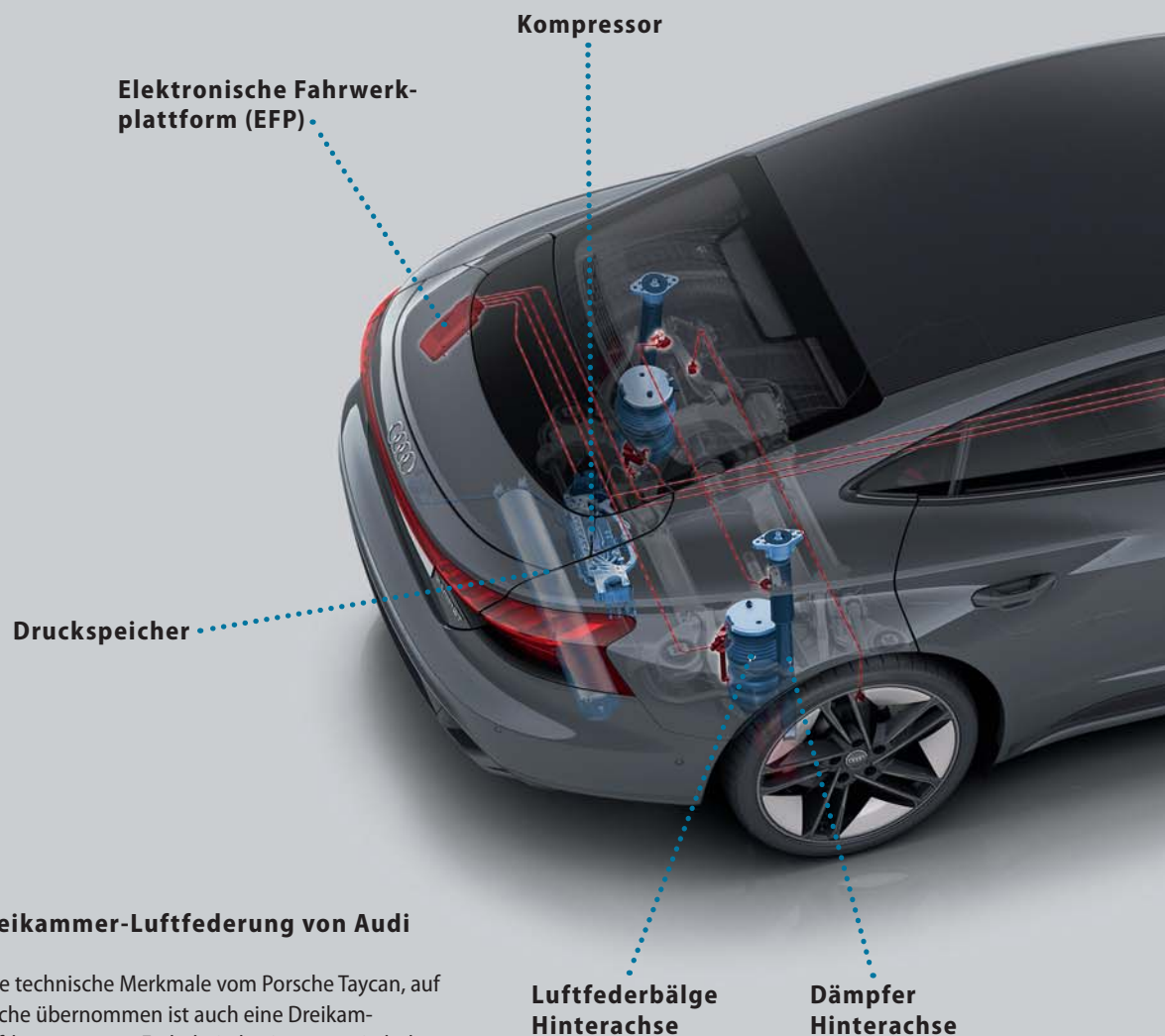


Sänfte und Sportwagen zugleich

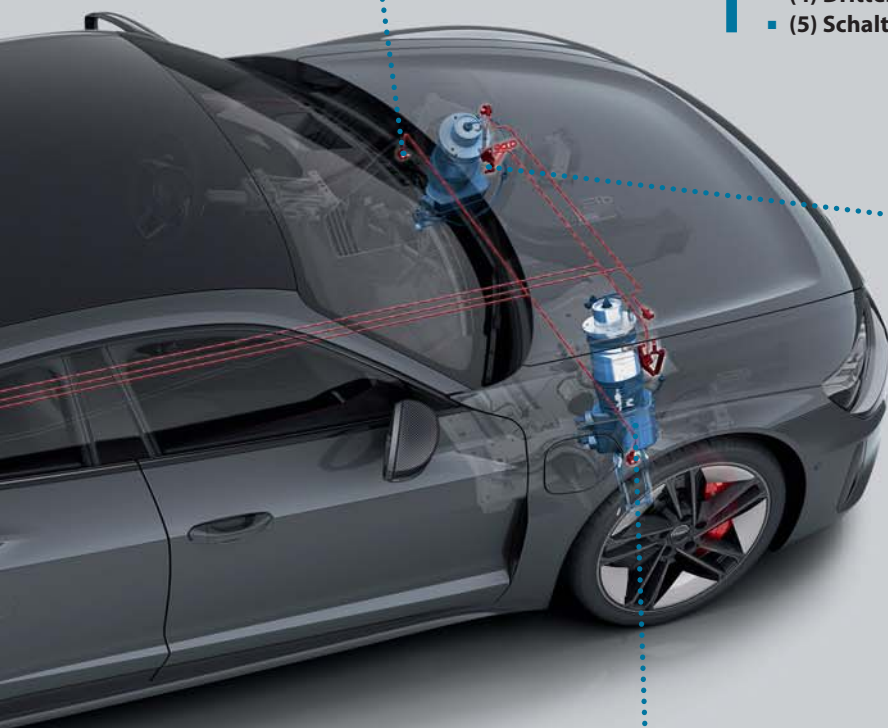
Luftfederung | Der neue Luxusstromer Audi RS E-Tron GT bietet nicht nur herausragende Fahreigenschaften, sondern auch ein innovatives Luftfederungssystem. Dank der Dreikammer-Luftfederung lässt sich alles – von straff bis komfortabel – abbilden.



So funktioniert die Dreikammer-Luftfederung von Audi

Der Audi RS E-Tron GT hat viele technische Merkmale vom Porsche Taycan, auf dem er auch basiert. Von Porsche übernommen ist auch eine Dreikammer-Luftfederung, die drei Luftkammern pro Federbein besitzt, was ein höheres Luftvolumen ermöglicht. Dadurch ist eine größere Spreizung der Federraten möglich. So kann das Fahrwerk auf eine niedrige Grundfederrate und damit komfortabler eingestellt werden. Die Federrate kann im Bruchteil einer Sekunde elektronisch angepasst werden, sobald das erforderlich ist – etwa beim Beschleunigen und Bremsen oder um Wankbewegungen zu reduzieren. Darüber hinaus bietet die Luftfederung die Vorteile der Niveauregulierung mit wählbaren Bodenfreiheitsgraden. Ein Kompressor sorgt für die nötige Luft in der Feder, die in einem Druckspeicher gelagert wird. Die Elektronische Fahrwerk-Plattform (EFP) sorgt für die Steuerung des gesamten Fahrwerks.

**Aufbaubeschleunigungs-
Sensoren (8 x)**



Höhenniveau-Sensoren (4 x)

**Dämpfer-/Luftfeder-Einheit
Vorderachse**

Luftfeder im Detail

Die Dreikammer-Luftfeder des Audi RS E-Tron GT bietet die Möglichkeit, das Auto je nach Fahrstufe entweder auf Normalniveau zu halten, 20 Millimeter anzuheben oder um zehn und 22 Millimeter abzusenken. Die Luftfeder ist darüber hinaus in der Lage, Wankbewegungen auszugleichen. Folgende Komponenten hat die Luftfederung:

- (1) Erstes Luftvolumen
- (2) Zweites Luftvolumen
- (3) Schaltventil für zweites Luftvolumen
- (4) Drittes Luftvolumen
- (5) Schaltventil für drittes Luftvolumen

